aiuarchitektur tragwerksplanung haustechnik tiefbau

Sanierung eines Wohnhochhauses mit Mehrzweckraum und Küche

Das umzubauende Hochhaus ist ein Mauerwerksbau aus den 1960-er Jahren mit Menzel-L-Decken.

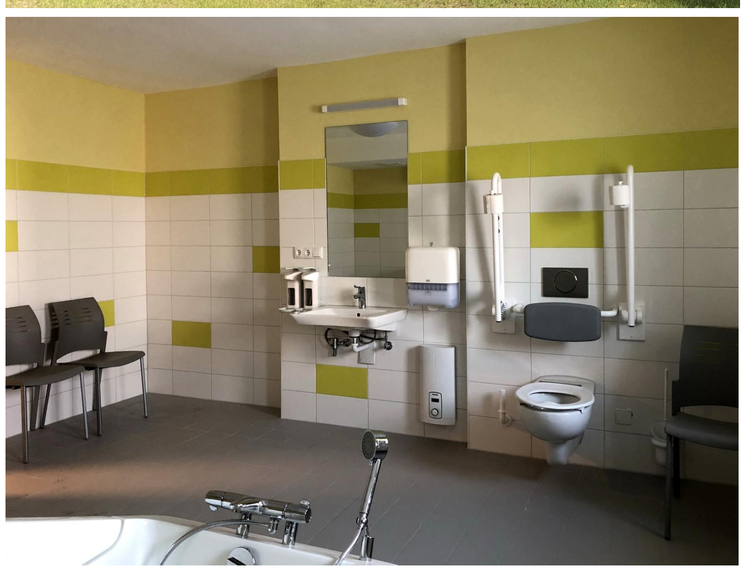
Planungsziel ist eine barrierefreie Umgestaltung des bestehenden Wohnraumbestandes. Dabei ist geplant, das Gebäude zu einem Wohnhaus für Menschen mit Handikap umzubauen. Das 1. OG soll bis zum 9. OG als Wohnheim für Mitarbeiter der Stralsunder Werkstätten genutzt werden. Für diese sind 1-Raum-Wohnungen geplant mit Gemeinschafts- und Aufenthaltsräumen in jedem Wohngeschoss sowie Personalräumen in vorgegebenen Geschossen. Funktionsräume im Erdgeschoss mit den Nutzungen Büro-, Therapieraum, Pflegebad, Arztzimmer mit Medikamentenausgabe, Umkleideräumen sichern eine ganztägige Betreuung ab.

Gemeinschaftsraum mit Vollküche (als Lehrküche) im Anbau und Terrasse ergänzen dieses Nutzungskonzept.

Das 10. OG sowie das Dachgeschoss erhalten Mehrraumwohnungen, die vermietet werden können.

projektdaten

Bauherr	Stralsunder Wohnungsbaugesellschaft mbH 18439 Stralsund
Projektleitung	Dipl.-Ing. Elke Donner Architektin
Leistungsumfang	Architektur Brandschutzplanung Tragwerksplanung Technische Ausrüstung Außenanlagen
Leistungsphasen	1 - 9 (nach HOAI)
Bauvolumen	12,3 Mio. € (brutto)
Ausführung	2018 - 2021
AIU-Projekt-Nr.	708.0.000



Architekten- und Ingenieurunion Stralsund GmbH

Architektur
Statik
Ingenieurbau
Tiefbau
Haustechnik